

# Der alte Wanderbursche

$\text{♩} = 160$

1. Ich leb' nur al - lein auf der Stras - sen und halt's in der Stu - be

nicht aus. Bin fer - tig mit Lie - ben und Has - sen und nie

für den Kum - mer zu Haus, und nie für den Kum - mer zu Haus!

2. Was frag' ich nach eigenem Herde,  
den acht ich als Kerker für mich.  
Und schlummert das Wild auf der Erde,  
//: so find' meinen Schlummer auch ich! ://
3. Der wenig an Gütern kann zeigen,  
ist leicht, sie zu mehren, beseelt.  
Doch wem auch kein Pfennig zu eigen,  
//: der ist ein Gebieter der Welt! ://
4. So geh' ich kreuzlustig zu Grabe,  
genieße, was immer ich kann.  
Doch hat nur mal Einer die Habe,  
//: so hat auch die Habe den Mann! ://
5. Drum leb' ich allein auf der Straßen  
und halt's in der Stube nicht aus.  
Bin fertig mit Lieben und Hassen  
//: und nie für den Kummer zu Haus! ://

Text: vor 1861 Ludwig Bowitsch (1818 - 1881)  
( © Rechtsnachfolger von Ludwig Bowitsch )  
Melodie: mayer 2012 ( © Jürgen Sesselmann )

aus: Volkslieder, 1861  
Verlag von A. Pichler's Witwe und Sohn, Wien